SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Städtische Realschule zu Tiegenhof.

12. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1910—1911

erstattet vom

Direktor J. Rump.

1911. Prog. Nr. 61.

Tiegenhof.
Druck von A. G. Kinder.
1911.

BIBLIOTHEK
DES
KGL. GYMNASIUMS
ZU
THORN

Lehrplan.

Für die Lehrpensen im Schuljahre 1910—1911 in den einzelnen
Klassen der Real- und Vorschule
wird auf den Ostern 1902 abgedruckten vollständigen Lehrplan verwiesen.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule							Vorschule			
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
Religion (evangel.)	2	2	2	2	2	3	13	2	2		4
Deutsch und Geschichtserzählung	4	4	5	5	4/5	5/6	29	8	9		17
Französisch	4	4	5	6	6	6	31				
Englisch	4	4	5	—	—	—	13				
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9				
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	12	1			1
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	4	4	28	5	4 1		10
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10				
Naturlehre	5	3	—	—	—	—	8				
Schreiben	—	—	—	—	2	2	4	2	1		4
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10				
Singen					2	2	4		2		2
Summa	30	30	30	27	27	27	171	20	20	18	38
Kath. Religion		2					2		2		2
Schreiben			2				2				
Linear-Zeichnen		2					2				
Chorsingen				3			3				
Turnen		3			3	3	9				

Summa der wöchentlichen Lehrstunden 189 + 40 = 229

B. I. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommerhalbjahr 1910.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule						Vorschule		Bemerkungen
			I	II	III	IV	V	VI	1. Vkl.	2. Vkl.	
1.	**Rump, Joh.,** Direktor.	I	4 Franz. 4 Englisch 2 Gesch.	4 Englisch							Leiter der städt. gehobenen Mädchenschule. 14 Stunden.
2.	**Treibe, Ernst,** Professor.	III	2 Religion	2 Religion	2 Religion 5 Deutsch	2 Religion 3 Gesch.	2 Religion	3 Religion			21 Stunden.
3.	**Koch, Max,** Oberlehrer.	IV	2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.					23 Stunden.
4.	**Dr. Dorscheid,** wissenschaftlicher Hilfslehrer.	II	5 Mathem. 2 Physik 3 Chemie	5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.						23 Stunden.
5.	**Dr. Schwichtenberg, Erich,** Probekandidat.	VI	4 Deutsch	4 Deutsch				6 Deutsch 6 Franz.			20 Stunden.
6.	**Drube, Martin,** Seminarkandidat.			4 Franz.	5 Franz. 5 Englisch		6 Franz.				20 Stunden.
7.	**Widmaier, Martin,** Seminarkandidat.	V		2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	5 Deutsch 2 Erdk. 2 Naturb.	2 Naturb. 2 Erdk.			19 Stunden.
8.	**Mischke, Heinr.,** Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib.			24 Stunden.
9.	**Knop, Albert,** Vorschullehrer.	1. Vkl.	2 Chorsingen			5 Rechnen u. Geometrie	2 Singen		8 Deutsch 5 Rechnen 1 Heimatk. 2 Schreiben 2 Singen		27 Stunden.
10.	**Wehrmeyer, Aug.,** Vorschullehrer.	2. Vkl.					4 Rechnen	4 Rechnen	2 Religion	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.	28 Stunden.
11.	**Spohn,** kath. Pfarrer					2 kath. Religion			2 kath. Religion		4 Stunden.
			37	39	39	34	30	30	20	20	223 Stunden.

B. 2. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1910/1911.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule						Vorschule		Bemerkungen
			I	II	III	IV	V	VI	1. Vkl.	2. Vkl.	
1.	**Rump, Joh.,** Direktor.	I	4 Franz. 4 Englisch 2 Gesch.	4 Englisch							Leiter der städt. gehob. Mädchenschule ohne Remuneration. 14 Stunden.
2.	**Treibe, Ernst,** Professor.	III	2 Religion	2 Religion	2 Religion 5 Deutsch	2 Religion 3 Gesch.	2 Religion	3 Religion			21 Stunden.
3.	**Koch, Max,** Oberlehrer.	IV	2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.					23 Stunden u. Bibliothek.
4.	**Müller, Erich,** Oberlehrer.	V		4 Franz.	3 Franz. Gr. 5 Englisch		5 Deutsch 6 Franz.				23 Stunden.
5.	**Dr. Schwichtenberg, Erich,** wissenschaftlicher Hilfslehrer.	VI	4 Deutsch	4 Deutsch	2 Franz. Lekt.			6 Deutsch 6 Franz			22 Stunden.
6.	**Widmaier, Martin,** Probekandidat.	II		3 Physik 2 Zoologie	2 Zoologie	2 Geometr. 2 Zoologie	2 Erdk. 2 Zoologie	2 Erdk. 2 Zoologie 3 Turnen			22 Stunden.
7.	**Jentzsch, Willi,** Seminarkandidat		5 Mathem. 3 Chemie 2 Physik	5 Mathem.	5 Mathem.						20 Stunden.
8.	**Mischke, Heinr.,** Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen 2 Schreiben 3 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib.			24 Stunden.
9.	**Knop, Albert,** Vorschullehrer.	1. Vkl.	3 Chorsingen	3 Chorsingen	3 Chorsingen	3 Rechnen	2 Singen	2 Singen	8 Deutsch 5 Rechnen 1 Heimatk. 2 Schreiben 2 Singen		28 Stunden.
10.	**Wehrmeyer, Aug.,** Vorschullehrer.	2. Vkl.					4 Rechnen	4 Rechnen	2 Religion	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.	28 Stunden.
11.	**Spohn,** kath. Pfarrer					2 kath. Religion			2 kath. Religion		4 Stunden.
			37	39	39	34	30	30	20	20	229 Stunden.

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Da die Pensen in den einzelnen Klassen nach dem Ostern 1902 abgedruckten Lehrplan absolviert sind, so wird nur noch hinzugefügt:

1) Themata für die deutschen Aufsätze in I:

1) Das Erbteil der Menschen. (Nach Schillers „Teilung der Erde".)
2) Wann tönt die Glocke? (Klassenarbeit.)
3) Die Ordnung eine segensreiche Himmelstochter. (Nach der 7. Betrachtung in Schillers „Glocke".)
4) Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans.
5) Wodurch wird der Herzog von Burgund wieder für die Sache seines Vaterlandes gewonnen? (Prüfungsarbeit.)
6) Wie bewahrheitet sich in Schillers Leben das Sprichwort: „Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten"? (Klassenarbeit.)
7) Was erfahren wir von Tell im ersten Aufzuge des Dramas? (Klassenarbeit.)
8) Gang der Handlung und Gliederung der Rütliszene.
9) Inwiefern ist der erste Gesang von Göthes „Hermann und Dorothea" geeignet, uns in die Dichtung einzuführen?
10) Welche Beweggründe ziehen Rudenz in den Dienst des Hauses Oesterreich? (Prüfungsarbeit.)

2. Lektüre:

a) im Deutschen Unterrichte in I während des Sommers: Schillers Jungfrau von Orleans und das Lied von der Glocke, während des Winters: Schillers Wilhelm Tell und Maria Stuart, die patriotische Lyrik der Befreiungskriege (A. Matthias); in II während des Sommers: Odyssee (Freytag), Körners Zriny (Freytag), während des Winters: Ilias (Freytag), Uhlands Herzog Ernst von Schwaben (Freytag) und Heyses Kolberg (Cotta).
b) im Französischen in I während des Sommers: Halévy, L'invasion (Velhagen B), während des Winters: Duruy, Histoire de France de 1789 à 1795 (Stolle); in II während des Sommers und Winters: Erckmann—Chatrian, Vier Erzählungen (Velhagen B); in III während des Sommers und Winters: Bruno, Le Tour de la France (Renger).
c) im Englischen in I im Sommer: Freeman, History of the Norman Conquest (Velhagen B), im Winter: Smiles, George Stephenson (Simion); in II im ganzen Jahre: Marryat, The Children of the New Forest (Velhagen B).

Dispensationen vom evangel. Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden. — Der kathol. Religionsunterricht wurde in 2 Abteilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt. — Unterricht im Linearzeichnen wurde in einer Abteilung in 2 Wochenstunden erteilt. An diesem fakultativen Unterricht nahmen von 31 Schülern der 3 oberen Klassen 21 teil, also 67,7 % der Gesamtzahl.

Technische Fächer.

a) Singen in vier Abteilungen: 1. Vorschule, 2. VI, 3. V, 4. Chorsingen im Sommer in 2, im Winter in 3 Wochenstunden. Dispensiert waren von 46 Schülern der Klassen I—IV 12 Schüler = 28,2 %.

b) Turnen. Im Sommerhalbjahr waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses von 98 Schülern der Anstalt dispensiert:

von allen Uebungen	1 Schüler	= 1,02 %	der Gesamtzahl
„ einzelnen „	3 „	= 3,06 %	„ „
im Winterhalbjahr von 96 Schülern:			
von allen Uebungen	3 Schüler	= 3,14 %	der Gesamtzahl
„ einzelnen „	3 „	= 3,14 %	„ „

II. Verfügungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1910. 3. März. Verfügung betr. Bekämpfung der Schmutz- und Schundlitteratur.

7. März. Verfügung betr. Einsendung von Programmen an die Königl. Staatsarchive in Königsberg und Danzig.

17. März. Abschrift des Ministerial-Erlasses betr. Empfehlung des Werkes von Blümlein: „Um Rhein und Reich".

26. März. Mitteilung, daß Kandidat Herr Widmaier der Anstalt zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle überwiesen ist.

26. März. Unterrichtsverteilung und Lektüre für das Schuljahr 1910/11 genehmigt.

6. April. Bekanntmachung über den Termin der Prüfung für Schwimmlehrer in Danzig.

14. April. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 31. 3., daß alle Urlaubsgesuche von Lehrern zur Teilnahme an Vereinstagen während der Schulzeit abzulehnen sind.

9. Mai. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 18. 4. betr. Anmeldung zum Turnkursus in Berlin für den kommenden Winter.

16. Mai. Abschrift von zwei Ministerial-Erlassen betr. den Zeichenunterricht.

21. Mai. Verfügung, daß am 22. Juni, dem Jahresfeste des Gustav-Adolf-Vereins, der Unterricht ausfallen kann.

28. Mai. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 14. 5. betr. Schulfeier zum Gedächtnis der Wiederkehr des Todestages der Königin Luise.

6. Juni. Empfehlung der bei Bachem in Cöln erschienenen Jugendschriften „Aus allen Zeiten und Ländern".

14. Juni. Verfügung betr. Abhaltung eines Kursus' zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern in Königsberg.

23. Juni. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 13. 6. betr. Turnübungen während der Pausen.

27. Juni. Das Dezernat über die Anstalt ist vom 1. Juli d. Js. ab Herrn Provinzialschulrat Suhr übertragen.

29. Juni. Empfehlung des Werkes von Dr. Paul Sonntag „Geologischer Führer durch die Danziger Gegend".

5. Juli. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 13. 6. betr. den Zeichenunterricht an Realschulen.

11. Juli. Verfügung betr. Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Fortbildungskursus in Berlin.

20. Juli. Aufforderung zum Bericht, ob der Normaletat vom 5. Juni 1909 eingeführt worden ist.

25. Juli. Der Direktor wird zum Kgl. Kommissar für die bevorstehende Schlußprüfung bestellt.

29. Juli. Abdruck des neuen Lehrplans für den Gesangunterricht.

6. August. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 28. 7. betr. Berücksichtigung der Bürgerkunde im geschichtlichen Unterricht.

24. August. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 2. 4. betr. Verwendung neuer Personalblätter A.

29. August. Verfügung betr. einen Kursus für Gesanglehrer, der in Königsberg stattfindet.

30. August. Herr Dr. Dorscheid wird zum wissenschaftlichen Hilfslehrer an das Gymnasium zu Konitz berufen.

5. September. Abschrift des Ministerial-Erlasses betr. Schülervereine an der Anstalt.

6. September. Der Seminarkandidat Herr Jentzsch aus Elbing wird der Anstalt zur Verwaltung einer Oberlehrerstelle überwiesen.

7. September. Herr Kandidat Widmaier wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahres vom 1. Oktober ab überwiesen.

14. September. Herr Kandidat Drube wird dem Kgl. Gymnasium zu Dt. Eylau vom 1. Oktober ab zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

15. September. Herrn Dr. Schwichtenberg wird das Zeugnis über die Anstellungsfähigkeit übersandt.

28. September. Der Stundenplan für das Winterhalbjahr wird genehmigt.

28. September. Verfügung betr. Mitteilung an die Kuratorien der Landesuniversitäten über Stipendien an Studierende.

4. Oktober. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 26. 9. betr. Teilnahme der Lehrer an der am 1. 12. stattfindenden Volkszählung.

7. Oktober. Verfügung betr. Berücksichtigung der Schulzeit in Bezug auf Veränderung der Eisenbahnfahrpläne.

2. Dezember. Bestimmungen betr. den Leihverkehr zwischen den preußischen Bibliotheken.

5. Dezember. Dem Direktor wird für die Zeit vom 11. 12. bis 4. 2. Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit gewährt.

7. Dezember. Herr Kandidat Kollpack wird der Anstalt zur Vertretung des Direktors überwiesen.

11. Dezember. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 3. 6. betr. Vergünstigungen für Beamte bei Aufnahme in die Universitätskliniken.

13. Dezember. Ferienordnung für das Schuljahr 1911/12: Ostern: 1. April bis 20. April. Pfingsten: 1. Juni bis 8. Juni. Sommer: 1. Juli bis 3. August. Herbst: 29. September bis 12. Oktober. Weihnachten: 22. Dezember bis 4. Januar 1912. Ostern 1912: Schulschluß 30. März.

18. Dezember. Die „Anleitung für das Knabenturnen in Volksschulen ohne Turnhalle" ist in Gebrauch zu nehmen.

23. Dezember. Dienstanweisung für die Direktoren und Lehrer an den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend übersandt.

1911. 1. Januar. Verfügung betr. Teilnahme an einem archäologischen Ferienkursus.

10. Januar. Ein Exemplar des Werkes „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" übersandt, damit es am Geburtstage Sr. Majestät einem Schüler als Schulprämie ausgehändigt werde.

16. Januar. Der Direktor wird zum Kgl. Kommissar für die zu Ostern stattfindende Schlußprüfung ernannt.

19. Januar. Verfügung betr. Teilnahme an einem englischen Ferienkursus in Berlin.

28. Januar. Verfügung betr. Teilnahme an einem Fortbildungskursus für Turnlehrer.

28. Januar. 1 Exemplar von „Rehtwisch, Geschichte der Freiheitskriege" wird der Schülerbibliothek übersandt.

14. Februar. Die nächste Direktorenkonferenz findet am 20., 21. und 22. Juni in Thorn statt.

16. Februar. Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 18. 1. 11 betr. Jugendpflege.

23. Februar. Herr Dr. Schwichtenberg wird zu Ostern als Hilfslehrer an das Gymnasium zu Dt. Krone berufen.

B. Des Magistrats.

1910. 22. April. Mitteilung, daß die Aula und die Turnhalle am 21. und 22. Juni für das Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins zur Verfügung gestellt worden sind.

22. Juni. Acht Exemplare des Luisenbüchleins und vier Exemplare von Rehtwisch zur Verteilung an Schüler am Tage der Königin-Luise-Gedächtnisfeier übersandt.

24. August. Mitteilung, daß Herr Kandidat Erich Müller zum Oberlehrer an der Anstalt zum 1. Oktober gewählt ist.

7. September. Für die Arbeitsstunden im kommenden Winter wird die elektrische Belichtung in einer Klasse kostenlos zur Verfügung gestellt.

23. Dezember. Mitteilung, daß Herr Alfred Arndt aus Danzig zum Oberlehrer an der Realschule zu Ostern 1911 gewählt ist.

1911. 20. Februar. Eine Gewährung von Freischule.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 7. April, morgens 8 Uhr, mit gemeinsamer Andacht. Nachdem der Stundenplan diktiert war, wurden die Schüler entlassen. Der Unterricht begann am 8. April, morgens 8 Uhr. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler fand am 7. April statt.

Der Zugang von Schülern war in diesem Schuljahre ziemlich groß (35). Leider gingen aber mehrere beliebte Pensionen ein, so daß aus Mangel an passender Unterkunft eine größere Anzahl von Schülern zu Ostern die Anstalt verläßt. Verschiedene Schüler, die sich bereits zum Schulbesuch angemeldet hatten, sind nicht eingetreten, da sie keine passende Pensionen finden konnten. Es ist sehr zu wünschen, daß sich recht viele Familien entschließen, Schüler bei sich aufzunehmen, damit der Besuch der Anstalt sich heben kann. Wenn die Pensionsverhältnisse so traurig bleiben, wie sie im letzten Schuljahre waren, so ist ein Rückgang der Anstaltsfrequenz leider zu befürchten.

Die Zugverbindungen der beiden Kleinbahnen Tiegenhof—Lindenau und Tiegenhof—Steegen waren auch in diesem Schuljahre günstig und wurden von Schülern vielfach benutzt. In den

für die Anstalt ungünstigen Fahrplänen der Strecken Tiegenhof—Simonsdorf und Tiegenhof—Schöneberg ist immer noch keine Änderung eingetreten.

Für den an die Realschule zu Glogau berufenen Herrn Oberlehrer Grau trat der Seminarkandidat Herr Martin Widmaier* bei Beginn des Schuljahres in das Lehrerkollegium ein. Zu Michaelis fand ein größerer Wechsel unter den an der Anstalt tätigen Herren statt. Herr Kandidat Dr. Dorscheid, der ein Jahr an der Realschule unterrichtet hatte, wurde an das Kgl. Gymnasium in Konitz, Herr Kandidat Drube, gleichfalls nach einjähriger Tätigkeit, als Probandus an das Kgl. Gymnasium zu Dt. Eylau berufen. Für die ausscheidenden Herren traten ein 1. der Kandidat Herr Erich Müller** aus Neumark als Oberlehrer, 2. der Seminarkandidat Herr Willi Jentzsch*** aus Elbing als kommissarischer Verwalter einer Oberlehrerstelle. Mit dem Schlusse des Schuljahres verlassen Herr Dr. Schwichtenberg, der als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das Gymnasium zu Dt. Krone berufen ist, und Herr Jentzsch die Anstalt. Die vierte Oberlehrerstelle wird zu Ostern endlich wieder besetzt werden, und zwar durch den Kandidaten Herrn Alfred Arndt aus Danzig. Für die vakante wissenschaftliche Hilfslehrerstelle ist noch kein Verwalter gewonnen worden.

Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis 19. Mai, die Sommerferien vom 1. Juli bis 4. August, die Herbstferien vom 28. September bis 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 5. Januar 1911. Der Schluß des Schuljahres findet am 1. April statt.

Am 22. Juni fiel der Unterricht in allen Klassen der Anstalt aus, da die evangel. Lehrer und Schüler an dem in Tiegenhof stattfindenden Jahresfeste des Gustav-Adolf-Vereins teilnahmen.

Die Wiederimpfung der Schüler fand am 4. Juni statt.

Wegen großer Hitze fiel der Unterricht aus am 6. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. und 16. Juni, nachdem drei oder vier Lehrstunden erteilt waren.

Am 27. Juni unternahmen die Realschüler in Begleitung ihrer Lehrer eine Dampferfahrt nach Heubude, die bei schönem Wetter sehr günstig verlief. Die Schüler der Vorschule fuhren an diesem Tage nach dem benachbarten Seebade Steegen, um sich an dem Strande und im Walde zu belustigen.

Am 17. September hielt Herr Professor Georges Louvrier wiederum eine franz. Rezitation für die Schüler der 4 oberen Klassen.

Die patriotischen Gedächtnisfeiern wurden in vorgeschriebener Weise abgehalten. Am 24. Juni fand eine öffentliche Königin-Luise-Gedächtnisfeier statt, bei der Herr Oberlehrer Koch die Ansprache hielt. Bei der öffentlichen Schulfeier am Sedantage wurde von Herrn Dr. Schwichtenberg die Ansprache gehalten und bei der am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs von Herrn Widmaier.

---

* Martin Widmaier wurde am 9. Oktober 1884 zu Haigerloch in Hohenzollern geboren. Er besuchte das Gymnasium zu Wiesbaden, das er Ostern 1905 mit dem Zeugnis der Reife verließ. In Straßburg studierte er neun Semester Philologie und bestand im Juli 1909 die Prüfung pro facultate docendi. Sein Seminarjahr leistete er an der Oberrealschule zu Elbing ab.

** Erich Müller, evangelisch, wurde am 19. November 1884 zu Zielenzig (Brandenburg) geboren. Nachdem er am Königl. Gymnasium zu Neustadt Wpr. das Zeugnis der Reife erworben hatte, studierte er in Königsberg, Berlin und Greifswald neuere Sprachen und Latein. Im Juli 1908 bestand er in Greifswald sein Staatsexamen. Sein Seminarjahr legte er Michaelis 1908 — Michaelis 1909 an der städtischen Oberrealschule zu Elbing und der v. Conradi'schen Realschule zu Danzig-Langfuhr ab. Michaelis 1909 wurde er zur Ableistung des Probejahres dem Königl. Progymnasium zu Neumark Wpr. überwiesen und Michaelis 1910 in Tiegenhof als Oberlehrer angestellt.

*** Willi Jentzsch, geboren am 15. Mai 1886 in Wolfen, Kr. Bitterfeld, bestand die Reifeprüfung an der Oberrealschule in Weißenfels Ostern 1905, studierte an den Universitäten Halle und Göttingen Chemie, Physik und Mathematik, bestand am 24. Juli 1909 in Halle die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen, leistete vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910 sein Militärjahr beim 165. Regiment ab und vom Oktober 1910 an sein Seminarjahr.

Das Sedanfest wurde in diesem Jahre außerdem noch durch Schau- und Wettturnen festlich begangen. Es standen infolge von Sammlungen Mittel zur Verfügung zur Beschaffung von Preisen für den besten Turner der Anstalt und für die besten Turner der einzelnen Klassen. Den Anstaltspreis erhielt der Schüler der ersten Klasse Erich Conrad.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut. Während des Januars und Februars war eine größere Anzahl von Vorschülern an Erkältung und Husten erkrankt. Im Dezember kamen vereinzelt Fälle von Diphtheritis vor. — Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war gleichfalls im ganzen gut. Nur der Unterzeichnete war infolge eines nervösen Augenleidens gezwungen, sich für die Zeit vom 11. Dezember bis zum 4. Februar beurlauben zu lassen. In Direktoratsangelegenheiten wurde er in dieser Zeit von Herrn Professor Treibe vertreten, während die Vertretung seiner Unterrichtsstunden Herr Seminarkandidat Kollpack aus Elbing übernahm. Die Remuneration wurde vom Magistrate zur Verfügung gestellt.

Für die am 26. September stattgefundene Schlußprüfung war der Unterzeichnete zum Königl. Kommissar ernannt, ebenso für die am 29. März abzuhaltende.

Am Mittwoch den 7. Dezember traf Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Klatt aus dem Kultusministerium ein, um am folgenden Tage die Anstalt einer eingehenden Revision zu unterziehen.

Auch in dem verflossenen Schuljahre wurde nach einem Stundenplan mit zusammenhängender Schulzeit und Kurzstunden unterrichtet. Der Unterricht begann um 8 Uhr und dauerte bis $1^1/_2$ Uhr. Auf den Nachmittag fiel nur der Turn- und Spielunterricht in den drei oberen Klassen.

Die Konferenzen wurden regelmäßig alle Monate abgehalten.

Eine Schulprämie erhielt am Geburtstage Sr. Majestät der Schüler der ersten Klasse Artur Nouvel.

Die Renovation des Schulgebäudes wurde auch in diesem Schuljahre weitergeführt dadurch, daß beide Korridore neu gestrichen und vier Räume mit elektrischer Belichtung versehen wurden. So konnten denn in dem letzten Winter auch zum ersten Male von Mitte Oktober an in einem Schulzimmer Arbeitsstunden eingerichtet werden für die Schüler der Realschule. Sie fanden an den Schultagen regelmäßig in der Zeit von 4 bis 6 Uhr statt und wurden abwechselnd von den Herren Kandidat Widmaier und Vorschullehrer Wehrmeyer geleitet. Die verhältnismäßig große Teilnahme der Schüler (durchschnittlich 20) an diesen Arbeitsstunden zeigt am besten, wie erwünscht diese den Eltern waren. Der Magistrat hatte für die Arbeitsstunden das Licht unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür ihm hierdurch der Dank der Anstalt ausgesprochen sei.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz für das Schuljahr 1910—1911.

	Realschule							Vorschule				Summa der Real- und Vorschule
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa	
1. Bestand am 1. Febr. 1910	7	14	9	11	16	27	84	23	14	13	50	134
2. Zugang bis zum Schluß d. Schuljahres 1909/1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Abgang bis zum Schluß d. Schuljahres 1909/1910	5	1	1	4	1	—	12	—	1	—	1	—
4. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910.	10	7	6	13	25	20	88	10	11	—	22	—
5. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910.	1	—	1	—	1	3	6	5	2	13	20	26
6. Frequenz zu Anfang des Sommerhalbjahres 1910.	13	10	8	14	28	25	98	18	16	15	49	147
7. Zugang im Sommerhalbjahre 1910.	1	—	—	—	—	2	3	—	—	1	1	—
8. Abgang im Sommerhalbjahre 1910.	2	–	—	—	1	1	4	—	—	1	1	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1910.	2	—	—	—	—	—	2	2	1	—	3	—
10. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahr. 1910/11.	14	10	8	14	27	26	99	20	17	15	52	151
11. Zugang im Winterhalbjahre 1910/11.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
12. Abgang im Winterhalbjahre 1910/11.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Frequenz am 1. Febr 1911.	14	9	8	14	27	26	98	20	18	15	53	151
14. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911. (in Jahren u. Monaten).	17,5	15,1	14,4	13,2	13	11,3	—	10,1	8,7	7,2	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910	93	5	—	—	46	51	1	39	10	—	—	28	21	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910—1911	94	5	—	—	43	56	—	42	10	—	—	29	23	—
3. Am 1. Februar 1911	93	5	—	—	42	56	—	43	10	—	—	30	23	—

C. Die Schlußprüfung bestand am 26. September 1910:

Lfd. Nr	Name	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
55	**Suckau**	Otto	17	menn.	Tiegenhof	Sattlermeister Tiegenhof	$7\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Gerichtssekretär

Das Ergebnis der am 29. März 1911 stattfindenden Schlußprüfung kann erst im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden gekauft

a. für die Lehrerbibliothek:

1. Fortsetzung aller bisher gehaltenen Zeitschriften.
2. Plattner, Ausführliche Grammatik der franz. Sprache. 5 Bde.
3. Frick und Polack, Aus deutschen Lesebüchern, Bd. IV, 1, IV, 2 und V 1.
4. König, Deutsche Literaturgeschichte, 2 Bde.
5. Möller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Meteorologie. 4 Bde.
6. Schmidt, Schutz den Zähnen.
7. Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. XXXI. Jahrg. 1 und 2.
8. Bibliothekskatalog der deutschen Unterrichtsausstellung auf der Weltausstellung zu Brüssel.
9. Meereskunde, Sammlung volkstümlicher Vorträge. 4. Jahrgang.

b. für die Schülerbibliothek:

Die Bibliothek der 3. Klasse wurde vollständig erneuert.

Ein Exemplar der Schrift von Schmidt, Schutz den Zähnen! wurde in die Bibliotheken der 4 oberen Klassen eingestellt.

c. Karten:

1. Killmann, Karte der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend in Deutschland.
2. Karte des Deutschen Reiches, 9 Blätter. Tiegenhof und Umgegend.
3. Rothert, 6 Geschichtskarten.

d. für den geographischen Unterricht: —

e. für die naturwissenschaftliche Sammlung: —

f. für das physikalisch-chemische Kabinett:

Glasbrüche, verbrauchte Gummischläuche und Chemikalien wurden ersetzt.

g. für den Zeichenunterricht: —

h. für den Gesangunterricht: 44 Uebungstafeln für den Gesangunterricht. Herausgegeben von Fr. Wiedermann.

B. Es wurden geschenkt

a. für die Lehrerbibliothek:

1. Internationale Wochenschrift von der Koppelstiftung.
2. Verlagsbuchhandlung von B. G. Teubner: Fr. Schulze, Geschichte der Firma 1811—1911.
3. Vom Lehrerkollegium: a. Die Grenzboten, b. Preußische Jahrbücher, Jahrgänge 1910.
4. Von Herrn Bankdirektor E. Stobbe: a. Vollständiges Bibelwerk für die Gemeinde in 9 Bänden. Herausgegeben von Chr. L. J. Bunsen, b. Karte von Ost- und Westpreußen. 1796—1802.
5. Von der Verlagsbuchhandlung Mühlradt: Die Tuchler Heide in Wort und Bild. Bd. 1.

b. für die Schülerbibliothek:

1. Durch den Herrn Minister von einem ungenannten Stifter: Theodor Rethwisch, Geschichte der Freiheitskriege. 3 Bde. (I).
2. Durch die Buchhandlung von Ungelenk, Dresden, von einem ungenannten Spender eine Kiste mit einer großen Anzahl wertvoller Bücher, die in die Bibliotheken der Klassen I, II, IV und V eingestellt wurden. Durch diese hochherzige Spende war es möglich, die Bibliotheken der beiden oberen Klassen in diesem Jahre gleichfalls ziemlich zu erneuern.
3. Durch die Dietrich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, von Herrn Rentner A. Schierenberg, Düsseldorf, das Werk: Wolf, Angewandte Geschichte. (I).

c. für die naturwissenschaftliche Sammlung:

1. Von dem Schüler der IV Schütz: a. eine ausgestopfte Fledermaus, b. ein ausgestopfter Marder.

d. für den Zeichenunterricht:

1. Von Herrn Brauereibesitzer Stobbe 2 Ventile.
2. Von Herrn Zeichenlehrer Mischke verschiedene Gefäße.

e. für den Anschauungsunterricht:

1. Von dem Herrn Oberpräsidenten: 4 Kasemann'sche Anschauungsbilder, Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

f. für Schülerprämien:

1. Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt.
2. Von der Verlagsbuchhandlung von L. G. Teubner: Schaffen und Schauen.

Allen, die in dieser Weise die Interessen der Schule gefördert haben, sei hier nochmals der herzliche Dank derselben ausgesprochen.

VI. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Gesangbuch für Ostpreußen I—VI; Preuß-Triebel, Biblische Geschichten V—VII; Stöwer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht VI—I; Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch B. I—IV.

Deutsch: Liermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten VIII—II. II; Prigge, Formen- und Satzlehre; Fibel von W. Bangert; W. Bangert, Hilfsbuch für den deutschen Unterricht in der Vorschule.

Französisch: Ploetz, Elementarbuch C V und VI; Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre I—IV; G. Ploetz, Uebungsbuch C I—IV (gekürzte Ausgabe); C. Ploetz, Lectures Choisies I—III.

Englisch: Lehrbuch der engl. Sprache von Dr. F. V. Gesenius, Erster und zweiter Teil. I—III.

Geschichte: Andrä, Geschichtserzählungen für VI und V; Andrä-Endemann, Grundriß der Weltgeschichte I—IV.

Erdkunde: Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen; v. Seydlitz, D Hefte 1—5 in I—V (neue Ausgabe!).

Rechnen: Segger, Rechenbuch, Heft I—III; Müller und Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, VI—IV.

Mathematik: Mehler, Elementarmathem. I—IV; Bardey, Aufgabensammlung I—III; August, Logarithmentafel I.

Naturbeschreibung: Schmeil, Leitfaden der Botanik und Schmeil, Leitfaden der Zoologie VI—II.

Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I—II.

Chemie: Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

Singen: Sängerhain von Erck und Greef, Band I, Heft 1—3.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Neuanschaffungen von **Schulbüchern keine alte,** sondern die **neuesten Auflagen in neuer Rechtschreibung** zu kaufen sind.

2. Für die Aufnahme in die sechste Klasse der Realschule werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch dem Sinne nach richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, sowie einige Kenntnisse der Redeteile und des einfachen Satzes. — Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und einfach benannten Zahlen.

3. Der Abgang der Schüler muß schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden; jedoch kann die Abmeldung erst als vollzogen gelten, wenn der betreffende Schüler durch Bescheinigungen nachgewiesen hat, daß das Schulgeld für den letzten Monat gezahlt ist und daß er nicht mehr im Besitze von Bibliotheksbüchern der Anstalt ist. Schüler, die bis zum ersten Tage eines Monats nicht abgemeldet sind, müssen für den betreffenden Monat Schulgeld zahlen.

4. Die Eltern werden gebeten, mit der Schule ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Schüler nur die an dem betreffenden Tage für den Unterricht nötigen Bücher mit zur Schule nehmen.

5. Auswärtige Schüler bedürfen vor der Wahl und dem Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors.**

6. **Während der Schulzeit ist der Direktor an jedem Wochentage in der Zeit von 11 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer (Zimmer Nr. 2) in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen.** Es ist ihm sehr angenehm, wenn Eltern seiner Schüler mit ihm Rücksprache nehmen. Daß Eltern durch den Ausfall der Zeugnisse „überrascht" werden, läßt sich vermeiden, wenn sie von der Einrichtung der festen Sprechstunde mehr Gebrauch machen.

7. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, den 20. April,** morgens 8 Uhr. — Die **Anmeldung für die letzte Vorschulklasse** findet am Montag, den 3. April, von 10 bis 1 Uhr, die Anmeldung der übrigen aufzunehmenden Schüler am Mittwoch, den 19. April, morgens von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude statt. Es sind vorzulegen: der Geburts- und Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Tiegenhof, im März 1911.

Der Direktor.

Rump.